

Köln, am 26. October 1866.

O Das unglückseligste Nothlied, das die Welt
 in einem kurzen Aufbruch und flieg mich gegen lästige
 Correspondenzen zu empfangen gewöhnt, und mich nun
 acht Tage lang die fröhliche Familienleben, nebst der
 Genuß von Honig, Zucker, Wein und zu empfangen!
 Und mich die Freude die Freude zu theilen, die
 Freude beinhalten gleichzeitig zu empfangen, die in solchem
 Zusammenhang mich auf köstliche Weise der Zeit,
 denn der sie zu theilen ist ungenügend, wird einem
 Ueberfließen lassen. Ich bin mir auf! Ich bin mir
 gesagt, daß die Wohlthaten selbst nicht köstlich sind.
 Das will ich nicht, das ist aber auf meinem Tisch
 finden, muß ab mich vorgeht schmerzhaft, daß ich nicht
 zugleich die beiden unteren beuteln machen.
 Diese vierzehn Tage bin ich fortgegangen und gehen
 mir abgenommen. Ich sollte ungenügend, daß mich
 die auf den Tisch, der keine Freude nachsichtigt
 mühen und dabei bleibt ab dem. Die Wohlthaten
 leisten, daß die Abwesenheit mich nicht Maßregel,
 die biblischen Bücher noch nachträglich nachschlagen zu
 selbstzufriedenheit und unter dem Himmel der Freude
 dieser Stille ist so unendlich mal größer, als die:

daß ich freundlichst anerkenne und solche Dank-
ausdrücke ergehen! — Und nun ist sich doch
mal gerade umgekehrt lassen müssen. Ich kann Ihnen
gar nicht sagen, liebste Freundin, wie sehr ich
Ihnen ganzem Herzen für, wie das Gefühl zu empfangen,
mühtigen und dann die reine Freude uns Ihre ersten
bittern Briefe gefast haben mögen. Nun — auf
die Kunde von Ihrer heftigen Krankheit anfallen
— und ohne Dank für das herzlichste Gastrecht, das Ihre
unerschöpfliche Güte der Berücksichtigung würdig
sind! — Glauben Sie mir: es wird mir länger aus-
gehen, als Ihnen; ändern läßt sich nur einmal
zu meiner größten Reue nicht mehr.

Die kostbare Galdböser, deren Preis mir noch der
ganzen Zweckmäßigkeit überlassen wird, von Ihnen
gütlich gearbeitet in Bezug mit Arznei so vielen
freundlichen Ansprüchen und immer so vielfachen, auf
mir zu oft sich minderwertigen Lösungen Ihrer
Hütern gesunden! Mein Herz empfindet immer
den ganzen Wohlstand Ihrer Güte; die Hoffnung, daß
Ihnen abenso vollständig mehrer von Ihnen
erfahren zu wissen bezieht mich über die Un-
möglichkeit, meinem Dankgefühl der ersten Anzeichen



zu geben. - Die Briefe, deren Rücksendung für
die Mühe nicht ohne Wahrscheinlichkeit ist, sind mir
nicht rein und liebe Lesung. Was so lange in
Herrn Besitz war, ist mir nur in schönem Sinn
geblieben. Dank dir, mit mir frohen, freudigen
Blick ist jedes einzelne Brief, da ich auch die
neuen, begünstigt, nicht bloß als alten Bekannten, sondern
als mir von Deutschlands das nämliche alten Lieben mit
Guten viel zu nahe zu sein. Dann muß ich Herrn
noch mir ein wenig dringender die die Briefe wieder
in meine Hände zu danken. Am liebsten sind sie auf
gleiche Art meine ganze Bibliothek nur mit mir und
die Freigeistigen sind mir ab nicht dem Zweck,
Ihr Interesse ja nur der Bekämpfung ihrer Gesinnung
zusammelt auf einzelne Gegenstände zu werden, so ganz
entgegen, so müde ist die Briefe gleich nach befristet
an die zurückzugeben lassen. - Die Sache ja, daß die letzten
jahren noch nicht angefangen ist. Das Leben hindert
nicht garnicht mich in meine freudigen Sinnlichkeit als Produkt
einer sinnlichen Natur und der Güter alten Zeit, wo
die Stoffe fast mit Bewunderung von dem Beschreiber
des Himmels gesehen konnte, Herr Heilwunder erreichen.
Die Liebe auf dem Lande, haben die viel mal schon
gesehen - sagen die mir die höchsten darüber.

Das Briefe des Briefes von Kitter Lawrence
dürfen Sie mir aber doch, bei Liebe! nicht als
eine Art Mißthat an den Tugendhaften des Antons
unersuchen. Gott weiß es, meine edelsten Gedanken
gehen die Sie nicht und das glänzend literarischen Ue-
qualen zu schmecken! Aber das Mal die Ab-
fassung der Sie zu einem gläubig befürdet Sie meine
Eustand auf einem ganz klaren Holzwege. Die
von Lawrence in dem christlichen Mitleid zur Nütz-
weisung zu beizugehen Aufsatz hat ^{man} von jeder viel
Einkunft für mich gehabt. Es ist, daß ich Sie nicht
in diesem Zusammenhang auf eine Briefe ^{aus}
von Charlotte Kall in dem Buch der Kristall
Vermögenswerten unersuchen gemacht hat. Abhandeln
läßt Sie der unbedruckten Passus nicht gut, der Ihnen
aber, mit einem und Vogelstein markiert, möglich,
wird mich so im Gedächtnis geliebt ist. -

Ihre Kranken, Frau, zu dem Leben,
das Ihre Tage zu sein schon immer genug bedürft und
die Ausbildung des künstlerischen Kunst mit großen,
Offen gewiß, als die unersuchen, versteht, bezieht
und ungut mich über alle Beschreibung. Es ist auf
die "flur Strömung" von dem gewöhnlichen Sprachgebrauch
zu sein, das jetzt die selbe Welt unersuchen

2) zu J.N. 216.753/2

muß, sonst ist gar nicht. Mög. Ihr Adilla,
gesehen zu bleiben, mit Götterkraft undganzschal.
Die unheimliche Aggression sollend überwinden,
Die die der nachlässigen Tücht diese dämmen so
zuungunlig gemacht hat! Dafür hat' ist mit ganzem Geln.

Auf die Pfainland ist nicht mehrsonst gablinbar,
zum eigentlichen Anbaur von (Göttern ist ab jeder
Gottlob! mehr sich, noch in Gorn mit Wissen so
kommen. Einem münderlichen Gintreck mußte mit
übrigens, als ist nur einer einzigen Abwesenheit (Person
von der kleinen Urlandschaft) der alten Consequenzen
des Menschens: Rumbois, über dessen Arbeiten Wissen
in der letzten. Kritischen Jahren, Gerichtet an der
officiell^{en} ungenossenen Solara Toten verblieben und
vornehmlich in einem Gintreibe noch sechs Stunden schon
begruben fand. An Stelle ist also nocant und man
Anstehender und Exdormollat, die familiär sich am Ort
nicht gezügel sind, müßten ab noch nicht unklar, als billig
finden, daß sie nur überdauern müßten. Man hat sie
indessen öffentlich zum Geraden undgastfreund mit
dem Gintreibe, daß, die sie fähig sein sollten, mit Gintreibe
ihre Jüngnis sie binnen sechs Wochen beim Überbühren
missamter unalter sollen. Eine solche Maßnahme müßte
in mancher Situation eine Absurdität, wie die zu geben
machten und ist kümmerlich mit dem

ganze Gesellschaft so viel, als man es bei ihm in
Zusatzung des Kaiserthums von ihm sandte.
als 1803. will ich dich beifügen, daß - zu meinem
Erstaunen! - nicht die allernächste Gewissheit der
Befreiung mit diesen Pfändern an demselben Ort,
binnen sein müßte. - Hier in Köln überließ
man mir ein Daller des Oberbürgermeisters selber unbindlich
mein alles ceterum censeo bleibe immer des nämlichen
fort, fort, so weit als möglich! - Keine feste Befreiung,
nach allemal in mir vorliegt, wenn ich wieder, ein
ganzes Morian, nach fleißig nachrückendem Gewinnabkum
zur Pfändelung fünfzehn in diese Stadt der Dürre vermag.
Ich habe diesem großen Anonymus mit der Urkunde,
Pfändelung gegeben, die ich in den letzten Jahren
immer wieder erhalten und endlich nur einen Teil
des andern Antrags abgemacht, der diesen ganzen
Antrag erfüllt. - Der Göttinger nur mit uns in
wenig Tagen nach allem, was mir Namig in der
letzten Zeit über den Zustand der Dürre geschrieben
wurde. Es mußte sich aber besser, als ich gedacht. Ich
sah beglückte mich die Befreiung, daß es mir
waxte nur, mich meine Gegenwart inoffiziell
auf das kleinste möglich lassen der guten Dürre
einzumischen! - Als ich dann Loos der ungen Namig
hat mir dafür in seiner ganzen Güte





vor Augen! - Marien's muck'ner Eifer ist
ih'r noch nicht allzulang' mehr ungerathen. Die wird
sich von Herrn zurückziehen, wenn er nicht auch die
Zweite ihrer beiden Eiferer an demselben Tisch - nicht bloß
Anderen, sondern auch dem eignen Haus' möglich zu
machen wird. Und in gewissen Rücksicht kann ich doch
auch um Herrn die Trennung nicht gütlich, nachdem ich mich
überzeugt habe, daß die Hülfe und Willige, aber ohne
unersichtlich und zu Nachsinnungen genügt ist und
guten Raths sich scheinlich jammert in nachher Furcht
mit dem allerdings jetzt nicht leicht zu beschreiben
Wesen der Mutter setzen wird. -

Herr, geliebte Freundin, haben mich viel Tränen gekostet.
Herrn letzten Brief an Mary, mit dem die die großen
Lust verdient haben, mußte ich lesen; es ist nicht ohne
meine Aufmerksamkeit in alle die Tiefen gesehen, die sich
dem Hailunfünftigen Augen dem nachdenklichen Sinn zwischen
den Jahren aufgeschlossen. Einmal mag ich zu fragen ob
die glückliche Freifängerin dieser liebevollen Blätter
Herrn schon gesehen hat. Sollte sie nicht längst längere
Zeit nicht können, so sein die gar nicht die Selbst sind
inzwischen in der ganzen der Meinigen nicht mehr.
Jammert! -

Hab Mary die dazu, daß ich, noch schlaflose Nacht
wilt und dringenden Tugenden Furcht,

morfan bis zur Dunkelheit langsamfällig
abgeschafft gastand Abend mich noch vermissen,
die Aufführung des „Lofangrin“ zu Neustadt,
die sehr unter dem geyamündigen Director und über
lang, so lange ich in Köln bin, seit h. Dammes d. f.
seit beinahe zehn Jahren für mich die einzige?

Trotz der im offenen Adressirung mit obgenanntem
Noyannommenern Abbrachleren denkt ab mich ein
maektes Stück. ^{Conin anfallten näher} Ich habe Altmündig an Frimierungen
und mannigfaltigen Erzeugnissen dabei verflocht! -

Erinnere, nur um die die ertüchtigen und die ein
ein Hindernis bei mir sich, ohne mich als Anstoß von
Offnen abzufragen, hat sich auf wegen ungenügend.
Es war die Zeit für von seiner übermäßigen Arbeit mit
dem Gölle und dem Unmündigen, ungenügend haben
überfangt nicht ungenügend. An Tage bei mir sind ich
immer ein gemüthliche Reaction, wie mich seine
Geyamund in reinstem Maße geistige Anforderung ge,
müßig. - Willenst können die mich die Hand zu den
dem Trassieren ein klein, längl bezweckter frucht zu be,
weiter. Es müßte sich einen Gölleloß als Dingal; seit Jahren
hinn ich voraus diesen kleinen zu erfüllen. Es scheint mich
mehr davon, des Angelika Jacinb einen solchen Stein
genügend für, doch nur auf ein älteren Arbeit der Art
vorzuleben, wie auch einem Einste Carl Anguste an Duxer f.,
vorgast. Mollen die mich die Leben für, die einmal - aber bei
den Jacinb selbst, die doch noch lebt? - Wenig ungenügend?
das fremde Gabnalltag, die ich einmal nicht ohne Erfüllung der
zu nicht müßig vorübergehen lassen, fällt in

3.) zu J.N. 216.753/3

An nächsten Monat wird es mühen mir Ab,
selb zu höchstem Dank, wenn Sie mir bald
mit einem günstigen Aufsatze versehen könnten.
Nächstens Tage verbleibe ich ab noch immer Zeit.

Mühsam ist auch diesem Jahre vorläufig Symbolum
Stücken, selbst meine Landkarte - wenigstens
nicht der Landmännern mit einem untern
Gange. Gularstücke mit dem Bildnisse Georgs Ab
Malfen machen, zierlich gefast, in Göttingen und
Hannover als Trophäen für Königl. Lande getragen!

Dafür wird diese getragen Näher der letzten großen
nach Einquartierung abgesetzt. — In Göttingen
kommen nach meinem fleißigen Antrage fünf und sechs
einzelnen Professoren zum Wintersemester Mann Holz
halten, um ihn im Jahre zu halten. Einzelne freilich mit
Einkauf, der freilich als Kronprinz von Preußen
wachteten mit uns so großem Eifer in entgegenzusetzen
Gesinnung.

Mit herzlichem Grüßen an froder und an Kinder,
mit unbüßlichen Segenswünschen sage ich Ihnen,
Herrn freundschaftlich, für seine Labernol, und nochmal
Dank, übermalt, übermalt Dank!

Non ganzes Jahr Ihr getreuer
Benjamin



11610